Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

Item er sol die Lewthewster meyden, vnd sich alles in vnd bey dem Amthaus enthalten vnd finden lassen.

Er sol auch vnd die seinen vleissig aufsehen, das die alten abgebrochen Ofen, stain oder ander grab ding vor dem Tranntzhof, nit in die Salzach geschütt werden.

Item, wann der Amtman einen Dyeb oder ain Gast ist, einen Tyeb leicht, davon sol er nemen drey pfening

Item, dässe sol der Amtman leichen, zu Crestlan, preis, Hanns hinelteus Arbaissen vnd Hörl, vnd davon sol er nemen ain Carffen vel, oder so man gar verkaufft ain pfening

it von dässe zu den blöczen drey pfening

it von den Arbaissen so der vil sein, gibt man ain dässe arbaissen oder drey pfening, Wann er aber weniger sein ain oder zwey pfening vom dässel.

it Dyebel vom dässe zwey pfening oder ain dässel dyebel.

59

Item, Wöre am wasser es sey lauing oder kuelz ain masse mels.

it von einem metzen Salz ain pfening

it Welcher die Dyeb herein tragt, zwey pfening

it welcher die Hörfurt drey pfening

it von der Elln, wann einer daran aussnitt, bey zweintzig oder vier vnd zweintzig Elln ain pfening

it von Dreyssig Elln oder dabey zwey pfening

it wann er ain Elln in der Mülldt ausslewcht, den Tuchlern die Gasst sein zwey pfening

it Wann der Tuchler die Elln behelt, dafür gibt er vier pfening

it Wann ain Gast Brot hörfurt, sol er nemen von einem Pfarrer, ain zwayling weyts vnd von dem wagen, ain vierer weyts.

it Wann ain Dyeb mit Brot hörfurt sol er nemen zwey weyts, vnd nicht mer.

it Er sol auch niemandt verlegen an meyner gnedigsten Herren Stat Richter wissen.